

Medieninformation

„Winter im Dorf“ dank großzügiger Förderung

Zauberteppich Förderband von Sunkid ermöglicht Spaß und Wintersport im Dorf

Unter dem Motto „Winter im Dorf“ möchte Sunkid lokalen Wintersport-Initiativen bestmöglich unter die Arme zu greifen. Gemeinsam mit den jeweiligen örtlichen Initiatoren setzt sich Sunkid das Ziel, soften Wintersport für Groß und Klein vor der Haustüre zugänglich zu machen – rasch, unkompliziert und „wiederverwendbar“.

Skifahren ist bei der jüngeren Generation oft nicht mehr so angesagt wie früher. Lange Anreisezeiten in die Skigebiete und teure Liftkarten sorgen für Zurückhaltung und mangelnde Motivation. Neben Gemeinden mit eigenen, teils großen Skigebieten sowie Gemeinden mit kleinen Dorfliften gibt es auch viele Kommunen, die zwar kurze Hänge oder Schneehügel haben, für die ein Liftbetrieb aber wirtschaftlich nicht möglich ist. Die Firma Sunkid aus Imst im Tiroler Oberland hat es sich von Beginn an zur Aufgabe gestellt, Gemeindeinitiativen zur Förderung des Wintersports zu unterstützen. So unterstützt Sunkid seit vielen Jahren überregionale Initiativen wie zum Beispiel „Skipool Tirol“, „SFI - Schneesportförderung Bezirk Imst“ oder „Going for Gold – Vorarlberger Skiverband“.

Zauberteppich statt Schlepplift

Dorflifte, oft auch Bürgermeisterlifte genannt, findet man noch in zahlreichen Gemeinden in Tirol, Vorarlberg oder Salzburg. „Diese kleinen Lifte werden meist von den Gemeinden selber betrieben und erhalten, um den Kindern aus dem Ort ein unkompliziertes Skivergnügen zu ermöglichen. Doch oft ist es trotz aller Bemühungen aus finanziellen Gründen nicht mehr möglich, die in die Jahre gekommenen Schlepplifte am Leben zu erhalten, oder gar neue zu installieren“, sagt Emanuel Wohlfarter, CEO der Sunkid GmbH. „Mit dem Zauberteppich Förderband von Sunkid gibt es aber eine kostengünstige Möglichkeit, ein kleines Skigebiet im Dorf zu erhalten. Gerade Skianfänger freuen sich über diese Möglichkeit, weil Zauberteppich fahren einfach und sehr sicher ist, riesig Spaß macht und nicht so anspruchsvoll ist, wie Liftfahren. Dazu ermöglicht der Zauberteppich auch Rodlern, Tellerutschern, Spaziergängern und Winterwanderern einen bequemen Aufstieg.“

Vielfältige Nutzung das ganze Jahr über

Der Zauberteppich von Sunkid ist aber kein gewöhnliches Förderband. „Vor über 22 Jahren haben wir unseren Zauberteppich als Aufstiegshilfe für Skischulen entwickelt“, erzählt Emanuel Wohlfarter. „Danach wurde der Zauberteppich ständig weiterentwickelt und ist heute eine an Vielseitigkeit kaum zu überbietende Transportlösung für Personen, Güter, Boote und Tubes an 365 Tagen im Jahr.“ Ein toller Spaß und die perfekte Möglichkeit, das vorhandene Gelände auch in der warmen Jahreszeit attraktiv zu nutzen, ist das Sommer tubing: Diese beliebte Funsportart erfreut sich seit einigen Jahren weltweit immer

größerer Beliebtheit. Beim Sommertubing rutschen die Gäste auf normalen Snowtubes mit hartem Boden auf speziellen Kunststoffmatten mit Seitenführungen flott und sicher bergab. Der Aufbau der Tubingpiste erfolgt direkt auf dem Boden ohne Fundamente oder ähnliches, die Beförderung der Passagiere und Tubes erfolgen mit dem Zauberteppich. „All diese und noch viele weitere Anwendungen haben wir für Kunden auf der ganzen Welt entwickelt, um maßgeschneiderte Lösungen für nahezu jedes Anliegen zu finden“, berichtet Wohlfarter.

Unkomplizierter Auf- und Abbau

Der Zauberteppich ist eine einfache und sichere Aufstiegshilfe und kann bei Steigungen bis zu 25 % bereits ab 9 Meter Länge installiert werden. Die Länge kann modular in jeweils 3 Meter-Schritten auf bis zu 400 Metern Länge erweitert werden. Ein großer Pluspunkt dieser flexiblen Beförderungsmöglichkeit ist, dass sie ohne größere Geländekorrekturen oder Fundamenten bei Bedarf jährlich auf- und abgebaut werden kann, wenn die Fläche jahreszeitenbedingt anderweitig benötigt wird. Die Montage oder Demontage ist in jeweils einem Tag möglich. Dies ermöglicht also auch eine einfache und jederzeitige Standortveränderung. Der Betrieb der robusten Anlage ist sehr einfach durchzuführen. Da keine spezielle Ausbildung nötig ist, kann der Zauberteppich von jedem Mitarbeiter, beispielsweise auch vom Skilehrer bedient werden.

Förderung von bis zu 50%

Behördliche Genehmigungen werden in der Regel rasch und unkompliziert ausgestellt. Die Investitionskosten hängen von der Länge und der Ausführung des Zauberteppichs ab: Ein 30 Meter langer Zauberteppich kostet im Schnitt 45.000,- Euro. Die Landesregierung unterstützt solche Investitionen im Zuge Ihrer Förderprogramme „Förderung von Klein- und Kleinstskigebieten“ mit einem Einmalzuschuss von bis zu 50 % der Investitionskosten. Somit ist eine Investition in einen jährlich wiederkehrendes Freizeitangebot für die Gemeindebürger relativ kostengünstig zu bewerkstelligen. Zusätzlich kann derzeit je nach Möglichkeit auch die Corona Investitionsprämie des Bundes in Höhe von 7 % in Anspruch genommen werden. Die Antragsstellung dafür muss jedoch noch bis spätestens 28.02.2021 erfolgen.